

Modul #14 Alamannen, Franken, Merowinger und Karolinger – Wer ist wer? Infomaterial für Lehrer*innen

Vorschläge für den Unterricht:

- ❖ Der Text zum Frühmittelalter könnte gemeinsam mit den Schülern gelesen oder von der Lehrkraft vorgetragen werden.
- ❖ Auf der Zeitleiste kann zur Steinzeit und Bronze- und Eisenzeit und Römerzeit nun das Frühmittelalter ergänzt werden.
- ❖ Für die ersten beiden Aufgaben ist der komplette Text nötig, für die dritte Aufgabe der Text zum Mädchengrab.
- ❖ Die Funde aus dem Mädchengrab sind heute im Dommuseum zu sehen. Die Stelle, an der die Archäologen das Grab unter dem Dom fanden, ist durch eine Platte im Boden markiert
- ❖ Als **Kreativarbeit** kann sich jedes Kind eine eigene „Riechdose“ machen: Eine Klopapierrolle kann außen mit buntem Papier beklebt oder angemalt werden. Dann das untere Ende mit Pappe schließen. In die Dose können getrocknete Kräuter (Kamille, Holunderblüten u. ä.), getrocknete Rosenblätter oder auch getrocknete Apfelstücke getan werden. Ein Deckel kann entweder aus Pappe gefertigt werden oder man verschließt die Dose oben mit einem Wattebausch.
- ❖ Außerdem können die Lebensbilder ausgemalt werden.
- ❖ Die Furt im Main gibt es heute nicht mehr, weil das Flussbett für die moderne Schifffahrt verändert wurde. Genauso, wie den Braubach. Dort, wo er entlanggeflossen ist, findet man heute die Braubachstraße, mitten in der Innenstadt Frankfurts. Bei einem Besuch der Kaiserpfalz und damit des Domhügels kann auch die Umgebung einbezogen werden: Wo liegt der Main? Wo liegt die Braubachstraße (dort floss früher der Braubach)?

Aufgaben

Seite 2

Was tragen der fränkische Krieger und die Fränkische Frau in der Merowingerzeit?

Krieger:

Hose, Schuhe, Tunika, Gürtel, zwei Schwerter (ein kurzes, breites und ein langes), Schild, Sporen, Lanze

Frau:

Kleid, Mantel, Schuhe, Gürtel mit Riemen und Amuletten, Ohrringe, Halskette, Scheibenfibeln am Mantel

1. Überlege

Was ist eine Furt?

Eine niedrige Stelle im Fluss, an der man zu Fuß oder auf dem Pferd den Fluss sicher durchqueren kann.

Warum war der Domhügel für die Franken ein guter Siedlungsstandort? Nenne drei Punkte.

❖ *Von der Natur geschützt*

❖ *Eine Furt*

❖ *Schutz vor Hochwasser*

Warum hat Karl der Große zur großen Synode eingeladen?

Um die Streitigkeiten in seinem Reich zu schlichten.

Wie heißen die beiden Herrscherfamilien der Franken?

Merowinger und Karolinger

Was kann man heute an der Stelle des Domhügels in der Frankfurter Innenstadt sehen?

Die Ausgrabungen der Kaiserpfalz

2. Ordne die historischen Ereignisse in die richtige Reihenfolge!

Schreibe Nummern davor!

- 4 *Frankfurter Synode*
- 3 *Ankunft Karl des Großen in Frankfurt*
- 1 *Die Römer ziehen weg und Alamannen siedeln in Frankfurt*
- 5 *Ludwig der Fromme baut einen Palast auf dem Domhügel*
- 2 *Die Franken siedeln am Main*

3. Vergleiche das Merowingische Mädchen und Dich

Was trug das Mädchen aus dem Grab unter dem Dom? Schau dir dafür nochmal das Bild des Mädchens an und lies den Text.	Was trägst du heute? Schau bei dir selbst oder deinen Mitschüler*innen nach
Kleidung	Kleidung
Tunika	
Überkleid	
Schultertuch	
Schuhe	
Schmuck	Schmuck
drei goldene Fingerringe	
goldene Bommelohrringe	
drei silberne und bronzene Armreife	
eine silbervergoldete Bügelfibel	

Vergleiche euch beide: Was ist heute anders als damals?

Andere Kleidungsstücke, andere Materialien, weniger oder gar kein Schmuck, vielleicht eine Uhr, Haargummi, Brille, etc.

#15 – Die Urkunde von 794

Infomaterial für Lehrer*innen

Vorschläge für den Unterricht

Überlegen Sie mit der Klasse, was heute eine Urkunde ist und wo uns noch Urkunden begegnen. Danach können Sie auf die älteste Urkunde überleiten, in der der Name von Frankfurt erstmals genannt wird.

Definition: Eine Urkunde ist ein (amtliches) Schriftstück, durch das etwas beglaubigt oder bestätigt wird, also ein Dokument mit Rechtskraft.

Erwachsene brauchen z.B. Geburts-, Heirats- oder Sterbeurkunden. Beim Notar werden Testamente, Grundstücksübergaben und anderes beglaubigt. Handwerker und Friseure haben manchmal ihre Meister-Urkunden und Fortbildungszertifikate an der Wand hängen zum Zeichen ihrer Qualifikation.

Kinder bekommen bei Sportveranstaltungen Urkunden mit ihren Ergebnissen und Plätzen im Wettbewerb. Oder beim Kindergeburtstag gibt es beispielsweise eine feierliche Urkunde für die Ergebnisse der Schnitzeljagd.

Damals wie heute sollen Urkunden auch schön aussehen und haben Rechtscharakter. Der Aufbau ist inzwischen individueller, hatte damals aber bestimmte Formen. So gab es im Mittelalter eine besondere Reihenfolge der Elemente der Urkunde:

1. Einleitung: Anrufung Gottes, Namen und alle Titel des Herrschers, der die Urkunde ausstellt, Namen und Titel des Empfängers, sowie allgemeine Grußformeln.
2. Hauptteil: Die Begründung für die Urkunde, Bericht über die Vorgeschichte des Rechtsgeschäfts, der genaue Inhalt, eine Strafandrohung für den Fall dass das Rechtsgeschäft nicht eingehalten wird sowie die Ankündigung der Beglaubigungsmittel
3. Schluss: Die Nennung und Unterschrift von Zeugen, Ort und Datum der Handlung und der Beurkundung, das Erkennungszeichen des Notars (der damals Kanzler hieß) und eine Wunschformel zum Abschluss.

Tipp: Verabreden Sie für Ihre Klasse einen Besuch im Institut für Stadtgeschichte und schauen Sie sich dort eine echte Urkunde an!

2006 haben sich Kinder einer 4. Klasse in Österreich im Landesarchiv in Bregenz mit Urkunden beschäftigt. Zwei Ausschnitte aus der entstandenen Broschüre beschreiben, was sie gemacht haben und zeigen den Text einer eigenen selbstverfassten Urkunde.

Katharina: Wir haben dann in der Klasse selbst Urkunden gemacht. Zuerst haben wir uns kopierte Vorlagen aus dem Landesarchiv angesehen und uns damit beschäftigt, wie so eine typische Urkunde formuliert ist. Dann haben wir den Text vorge-schrieben und eine Initiale vorgezeichnet. Danach haben wir auf das Urkundenpapier geschrieben. Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben und unsere schönste Schrift benutzt. Zu guter Letzt haben wir alte Münzen als Siegel genommen und unten an die Urkunde gehängt. Dazu braucht man Siegellack.

Weitere Infos:

Alle Fürsten und Herrscher hatten ein eigenes Siegel, mit dem sie einer Urkunde Rechtskraft verleihen konnten, und das vor Fälschungen schützen sollte.

Jch, Emma **[Name]**,
Bürgerin zu **[Name]**,
sesshaft in der

Zürcherstraße 61, bekenne
öffentlich für mich und meine
Nachkommen mit dieser Urkunde
und tue kund mit wohlbedachtem
Sinn, Willen, Mut, dass ich nie
wieder mit meinem Bruder streiten
werde. Gegeben auf Donnerstag vor
Theresia Tag nach Christi Geburt
gezählt im Jahre zweitausend und
fünf.

Mit den Inhalten von Dokumenten beschäftigen sich Geschichtswissenschaftler = Historiker.

Es gibt aber auch solche Wissenschaftler, die sich besonders auf die Erforschung der Siegel, der Schrift oder des Aufbaus der Urkunde konzentrieren. Sie betreiben Grundlagenforschung, die sogenannten Historischen Hilfswissenschaften. Dazu zählt auch die Münz- und die Wappenkunde.

Lösungsblatt

2. Aus welchem Material könnte das Siegel sein?

Richtig ist B. Siegel aus Ton gab es in der Antike. Im Mittelalter wurde weitgehend Wachs verwendet.

3. Was kannst du auf dem Siegel erkennen?

Das Siegel des Herrschers zeigt einen Kopf im Profil, der nach rechts schaut. Jedoch ist es kein echtes Portrait von Karl dem Großen.

4. Weißt du was Pergament ist?

Richtig ist B. Leder kennst du z.B. von Taschen und Schuhen. Es ist gegerbte Haut von Rindern, Ziegen oder Schafen. Für Pergament werden die Tierhäute in Kalklösung eingelegt, geschabt, gespannt und getrocknet.

5. Überlege, wie das Siegel aus Wachs am Pergament befestigt sein könnte.

Das Siegel wurde befestigt, indem man ein Kreuz oder einen Stern in das Pergament geschnitten hat. Vorn kam ein großer warmer Wachsklumpen darauf und hinten ein kleinerer. Dann drückte der Siegelstempel aus Metall (er heißt Petschaft) das Bild in das Wachs. Dieses wurde fest und stabil.



Pergamentmacher in den Nürnberger Hausbüchern um 1425

7. Rechne aus: wann hatte die Stadt ihren 1200. Geburtstag?

1994 feierte Frankfurt ein großes Geburtstagsfest.

9. Welche Buchstaben kannst du (im Monogramm) erkennen?

K A R O L U S – die Raute in der Mitte steht für alle Vokale

Modul #16 Karl der Große

Infomaterial für Lehrer*innen

Vorschläge für den Unterricht:

Lesen Sie gemeinsam die Texte zu Karl dem Großen, Karl dem Großen in Frankfurt, Die Reichsversammlung und Karl wird Kaiser. Dazwischen können Sie die Aufgaben oder den Buchstabensalat lösen lassen.

Zur Beschreibung über das Aussehen Karl von seinem Biografen Einhard könnten Sie die Schüler*innen ein Bild von Karl dem Großen malen lassen. Lassen Sie die Schüler*innen überprüfen, ob Albrecht Dürer alles berücksichtigt hat, was Einhard beschrieb. Auf S. 4 ist eine Kopiervorlage, die Sie zeigen/ verteilen könnten.

Albrecht Dürer malte 1512 ein Portrait Karls des Großen. Es ist ebenso berühmt wie realitätsfern und anachronistisch: Karl trug keinen Bart, und die Krone auf seinem Haupt ist die des im 11. Jh. regierenden Kaisers Konrad II. Karl der Große wurde von Dürer im spätmittelalterlichen Ornat eines Herrschers des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation dargestellt.

Kreativaufgabe

Als stilvolle Umsetzung für die karolingische Minuskel könnte sie mit Feder und Tinte geschrieben werden.

Die schwarze Eisengallustinte, wie sie auch zur Zeit von Karl dem Großen benutzt wurde, wird seit 2.000 Jahren mit Eisensulfat hergestellt. Das ist eine giftige Chemikalie, die die Tinte „dokumentenecht“ macht, das heißt, die Tinte bleibt für lange Zeit gut lesbar.

Sie können mit den Kindern Tinte aus Holunderbeeren selbst herstellen: Dazu nimmt man ein paar Dolden Holunder, presst den Saft der Früchte mit der Gabel durch ein stabiles Sieb in eine Schüssel. Die „Tinte“ wird in ein Gläschen gefüllt und dann sofort benutzt. Achtung: Fleckengefahr!!

Noch ein Rezept für eine Tinte aus rotem Farbstoff (nicht dokumentenecht)

Zutaten:

5 g Eosin (rote Flüssigkeit aus der Apotheke)

15 g Zucker

1/2 l Wasser

Wasser kochen, den Zucker und das Eosin im Wasser auflösen. Die Flüssigkeit 24 Stunden stehen lassen. Durchsieben und abfüllen.



Als nächstes wird eine Gänsefeder zurechtgeschnitten, dann kann die Tinte gleich ausprobiert werden.

Gänsefedern bekommt man bei einem Geflügelhändler auf dem Markt oder oder beim Bauern. Es wird die Schwungfeder einer Gans gebracht. Um die Weihnachtszeit müsste es leicht sein, an eine Gänsefeder heranzukommen! Den festen Kiel der Feder muss unten mit einem scharfen Teppichmesser schräg angeschnitten werden, um eine schöne Spitze zum Schreiben zu bekommen. Gut ist es auch, den Kiel nach dem Abschneiden mit einer Nagelfeile glatt und in Form zu feilen.

Selbstverständlich kann auch gekaufter Holunderbeeren-Saft verwendet werden und Stahlfedern aus dem Kunstunterricht.



Lösungen

Aufgabe 1:



Aufgabe 3: Wo findest du Karl?

1. Auf der Alten Brücke früher
2. Auf der Alten Brücke heute
3. Im Historischen Museum

Aufgabe 2:

Zitat von Einhard: „... auch versuchte er (Karl) sich im Schreiben und hatte unter seinem Kopfkissen im Bett immer Tafeln und Blätter bereit, um in schlaflosen Stunden seine Hand im Schreiben zu üben. Da er aber erst verhältnismäßig spät damit begonnen hatte, brachte er es auf diesem Gebiet nicht sehr weit.“

Lies das Lösungswort von oben nach unten.



MI
TT
EL
ALT
ER

Aufgabe 4: Wissen oder raten?

1. C - vier Söhne und sieben Töchter
2. B - weil sie sich dort in dem Kloster befand
3. B - Wichtige Männer der Kirche und Fürsten aus allen Teilen des Reichs
4. B - einem weißen Elefanten
5. A - Spanien

Hintergrundwissen

zu Aufgabe 4, Antworten 1. und 2.:

1.) 797 sandte Karl seine Botschafter nach Bagdad zum Kalifen Harun al-Rashid, um sich mit ihm zu verbünden. Dieser schenkte ihm den Elefanten Adbul Abas. Die Gesandten brauchten etwa vier Jahre, um mit ihm nach Aachen zu gelangen. Von da an zeigte Karl seine Macht mit diesem tierischen Begleiter, der 810 im Alter von 48 Jahren starb.

2.) Karl hatte vier Ehefrauen.

Die erste namentlich nicht genannte heiratete er 769, es war die Tochter eines Langobardenkönigs. Die zweite, Hildegard, heiratete er 771 wohl aus Liebe. Sie bekamen neuen Kinder, vier Jungen und fünf Mädchen. Sie starb 783. Kurz darauf wurde Fastrada seine Frau und gebar ihm zwei Töchter. Karl behielt seine Mädchen unverheiratet bei sich am Hof, angeblich damit mögliche Ehemänner keinen Anspruch auf Teile seines großen Reiches erheben konnten.

Lösung Buchstabensalat

L	K	M	K	U	N	K	A	R	O	L	I	N	G	E	R	T
J	A	C	I	T	G	P	R	S	D	V	S	A	J	X	L	L
Y	I	Y	M	Q	I	J	R	W	N	S	O	E	T	M	V	V
O	S	S	N	R	F	R	A	N	K	O	N	O	F	U	R	T
V	E	W	Q	A	P	D	O	U	M	S	T	R	K	J	Q	Q
X	R	R	C	U	N	T	E	R	T	A	N	E	N	E	P	I
I	S	D	B	Y	T	L	F	S	Y	V	L	N	N	V	F	N
L	H	J	H	K	W	E	G	I	Q	F	N	K	E	G	Z	J
R	E	I	C	H	S	V	E	R	S	A	M	M	L	U	N	G
O	Z	L	X	U	P	W	J	L	S	U	F	I	G	I	B	H
C	H	O	F	S	T	A	A	T	J	O	P	G	U	D	E	K
Y	L	L	P	U	O	T	H	W	I	Q	U	F	R	J	T	T
C	N	V	J	F	A	S	T	R	A	D	A	T	K	X	N	L
X	S	U	W	N	H	B	S	U	S	W	C	P	U	D	Y	H
T	T	J	O	D	B	Q	Z	U	E	E	B	R	N	E	U	R
L	U	P	M	O	N	O	G	R	A	M	M	R	D	C	E	C
U	H	F	R	R	R	W	U	S	F	N	K	S	E	B	A	T



Von Albrecht Dürer (1471-1528), 1511/13; Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

Modul #17 Fastnacht

Infomaterial für Lehrer*innen

Helau!

Lösung Aufgabe 1: Es gibt auch andere Namen für diese Zeit. Kennst du sie?

KARNEVAL , FASTNACHT oder FASCHING

Das Motto der Frankfurter Kampagne (Infobox 2) unter: <https://www.grosser-rat.de/>

Weitere allgemeine Erklärungen für Kinder finden sich bei:

<https://www.lernspass-fuer-kinder.de/aktuell/fasching-karneval/>

<https://www.helles-koepfchen.de/?suche=warum+feiern+wir+fasching>

Lösung Frage auf Seite 4: wegen der Flachdächer der May-Häuser hatten die Dachdecker Angst arbeitslos zu werden

Ideen für den Unterricht:

Verkleidungen:

Im 19. Jahrhundert war der Fastnachtstag ein freier Tag für die Schulen.

Dürfen die Kinder heute am Fastnachtsdienstag verkleidet zur Schule kommen? Dann bietet sich an, mit ihnen zu sammeln, welche Kostüme sie gerne tragen.

Zwei weitere Fragen zu diesem Thema könnten sein:

1. Wann im Jahr verkleiden sich Kinder/ Menschen noch? Z.B. für Theaterspiele, als Sternsinger um den 6.1., zu Halloween am 31.10.
2. Gibt es ähnliche Feiern in anderen Kulturen oder Kontinenten? Das könnten Kinder vielleicht aus eigener Erfahrung oder Urlaubserlebnissen beitragen oder in ihrer Verwandtschaft erfragen.

Das Krebbel – Interview + Krebbelverkostung

Bitte Sie die Kinder am Nachmittag in ihrer Wohnumgebung in Bäckereien oder Supermärkten das Krebbel-Interview durchzuführen. Damit nicht allzu viele Wiederholungen passieren, verabreden Sie vorher, wer wohin gehen kann.

Vielleicht gibt es ja auch Familien, in denen Krebbel selbst gebacken werden. Möglicherweise erlaubt die Klassenkasse, dass unterschiedliche Krebbel gekauft werden, um dann eine Verkostung durchzuführen und zu probieren, welcher Krebbel von den Kindern die meisten Punkte bekommt.

Jux-Letter

Schlagen Sie Ihren Schüler*innen vor, während der Fastnachtswoche jeden Tag einen Jux-Letter zu schreiben mit Witzen und ausgedachten Geschichten.

Hier ein Beispiel aus der Anna-Schmidt-Schule:

Jux-Letter

Die neueste Schlagzeile: Bei Ausgrabungen am Römerberg (Domhügel) wurden Chattische Krebbel (die Chatten gelten als Vorfahren der Hessen) gefunden. Archäologen fanden heraus, dass die versteinerten Krebbel schon 2700 Jahre alt sind, also noch älter als die in Ägypten gefundenen.

Weitere Untersuchungen ergaben, dass den Chatten die ersten Krebbel zu hart wurden und sie ihnen nicht schmeckten. Sie ließen die Krebbel erstmal lange Zeit liegen. Fast ein ganze Behausung war mit Krebbeln gefüllt. Sie warfen die steinharten Krebbel schließlich in den Main.

*Viele Jahre später als Karl der Große auf der Flucht vor den Sachsen war konnte er genau an der Stelle den Main (Moenus) überqueren. Die Krebbel hatten nämlich an dieser Stelle eine Furt gebildet. Eine Hirschkuh, die plötzlich aus dem Nebel auftauchte zeigte ihm den Weg über die versteinerten Krebbel. So entstand der Name Franconofurd / später Frankfurt. Es hätte aber auch Krebbelfurd heißen können.
von Paul und Erik*

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Lehrer*innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Schuldienst,
Sie halten das 3. Paket Testmaterial für den Sachunterricht
„Kennst Du Frankfurt“ in Händen.
Darin enthalten sind:

1 Modul zur frühen Besiedelung Frankfurts:
#14 Alamannen, Franken, Merowinger und Karolinger –Wer ist wer

2 Module zur Stadtgründung
#15 Urkunde 794
#16 Karl der Große

17 Fastnacht

2 Module reichen wir bis Ostern nach
#18 Goldene Bulle
#19 Kaiserwahl- und -krönung

Wie immer gilt, die Reihenfolge ist nicht zwingend (☺außer bei Fastnacht)
und Sie müssen nicht alle Module testen.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie nach dem Testen der Module die Schüler die
mitgelieferten Fragebögen ausfüllen lassen und auch selbst einen ausfüllen.

Bitte schicken Sie die ausgefüllten Fragebögen bis spätestens zu dem
Osterferien 2022 zurück an:

Junges Museum Frankfurt
Susanne Gesser
Saalhof 1
60311 Frankfurt

Oder per HAUSPOST an Junges Museum Frankfurt/ Amt 45.E.3

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen und die der Schüler*innen!

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Lehrer*innen

Datum: _____

Schule: _____

Jahrgangsstufe: _____

1. Welches Modul haben Sie mit der Klasse getestet?
 - Alamannen, Franken, Merowinger und Karolinger
 - Urkunde 794
 - Karl der Große
 - Fastnacht
 - Urkunde Goldene Bulle
 - Kaiserwahl- und -krönung

2. Wie gut haben die Schüler*innen den Inhalt der Module Ihrer Meinung nach verstanden?

☺ Sehr gut gar nicht ☹

3. Was haben die Kinder nicht verstanden?

4. Wie hoch war der Anspruch an Ihre Schüler*innen?

☺ Sehr hoch gar kein Anspruch ☹

5. Wie war die Lesbarkeit der Texte für Ihre Schüler*innen?

☺ Sehr gut gar nicht gut ☹

Für konkrete Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar:

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

6. Wie war der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben für Ihre Schüler*innen?
 ☺ Leicht sehr schwer/ unverständlich ☹

7. Welche Gespräche/ Diskussionen ergaben sich?

8. Ist genug Platz auf dem Blatt, um die Aufgaben zu erfüllen?

Ja Nein

9. In wie fern knüpften die Themen der Module an die Lebenswelt und den Erfahrungshorizont der Kinder an. Interessierte die Kinder das jeweilige Thema?

10. In welchen Fächern können die Module eingesetzt werden?

11. In wie fern ist das Infomaterial hilfreich?

12. Welche Fächer unterrichten Sie?

13. Wie lange arbeiten Sie bereits als Lehrer*in?

Weniger als 5 Jahre 5-10 Jahre 10-20 Jahre mehr als 20 Jahre

14. Was können wir verbessern?

Vielen Dank, dass Sie sich beteiligt haben! Ihre Rückmeldung hilft uns sehr. ☺

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Schüler*innen

Wir bitten darum, dass Sie nach jedem Modul von Ihren Schüler*innen einen Fragebogen ausfüllen lassen. Bitte drucken Sie dafür für jede*n Schüler*in einen Fragebogen aus.

Wenn Die Schüler*innen bereits einen Fragebogen für Testpaket 1 ausgefüllt haben, kann die 2. Seite des Fragebogens ausgelassen werden.

Wir wissen, dass das einen gewissen Aufwand bedeutet, aber nur so können wir Ihre Rückmeldungen und die Ihrer Schüler*innen nutzen und einfließen lassen.

Bitte schicken Sie die ausgefüllten Fragebögen bis spätestens zu dem Osterferien 2022 zurück an:

Junges Museum Frankfurt
Susanne Gesser
Saalhof 1
60311 Frankfurt

Oder per HAUSPOST an Junges Museum Frankfurt/ Amt 45.E.3

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Schüler*innen

Datum: _____

Schule: _____

Klassenstufe: _____

1. Welches Thema hast du mit der Klasse getestet?
- Alamannen, Franken, Merowinger und Karolinger
 - Urkunde 794
 - Karl der Große
 - Fastnacht
 - Urkunde Goldene Bulle
 - Kaiserwahl- und -krönung

2. Wie gut hast du die Texte?

😊 Sehr gut gar nicht 😞

Was hast du verstanden? Bitte nenne ein Beispiel:

3. Wie gut konntest du die Aufgaben bearbeiten?

😊 Sehr gut gar nicht 😞

Was war zu schwer? Bitte nenne ein Beispiel:

4. Was hast du neues gelernt?

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

5. Welches Thema wünschst du dir noch?

6. Was hast du bisher in Frankfurt besichtigt?

7. Was würdest du gerne noch in Frankfurt besichtigen?

Vielen Dank, dass du mitgemacht hast!
Das hilft uns sehr. 😊